

# Klimakrise erfordert: Keine weiteren Rodungen!

Wir fordern den Erhalt des restlichen Trassenwaldes auf der Nordseite des **Südschnellwegs in Hannover** und der ca. 600 m des südlichen Trassenwaldes! Der Tunnelbau in Döhren wird dadurch nicht gefährdet.



- **Klagen** der BIU (Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.) und einer Klein-gärtnerin noch beim Oberverwaltungsgericht Lüneburg anhängig!
- **Keine Erhöhung des Damms** und der Brücken nötig! 1,25 m Luft unter der Brückenunterkante bei „100jährigem“ Hochwasser reicht.
- Wir fordern **unabhängige Rechtsgutachten** zu den seit April '23 vorliegenden klima- und naturschonenden Alternativen!
- Klima-, Arten- und Umweltschutzgesetze müssen stärker gewichtet werden, **auch aktuelle, z.B. Klimaneutralität 2040 in Niedersachsen**. Den Wert natürlich gewachsenen Waldes und alter Bäume erkennen!
- Das Menschenrecht auf **Gesundheit** (GG Art.2 (2)) für die Erholungssuchenden an den Badeteichen und im Ricklinger Holz gewährleisten.

**Änderungen sind juristisch und bautechnisch immer noch möglich und bedeuten Verkürzung der Bauzeit und geringere Kosten.**

Wir unterstützen die Kampagne „Ricklinger Wald – für natürlichen Klimaschutz am Südschnellweg ...“ (siehe rundes Bild)

Kontakt: [info@Klimaschutz-am-Suedschnellweg.de](mailto:info@Klimaschutz-am-Suedschnellweg.de)

Bitte unterschreiben Sie [www.openpetition.de/leinemasch](http://www.openpetition.de/leinemasch)

